

***Onlinetreffen am Mi 13. November 2024
14.30 – 15.30 Uhr***

Thema: Umgang mit Handys, Smartwatches und Co in
der Schule

Oliver Hueber BEd.

Inhalt



- Begriffe und Abkürzungen
- Meistgenutzte Medien
- „Kindermedien“
- Empfehlungen zur Nutzung
- Smartphone im Unterricht
- Cybermobbing
- Handyfreie Schule

Begriffe und Abkürzungen



- FOMO (JOMO), FOBM
- Phubbing
- Gaming Disorder
- the magic of maybe
- Doom Scrolling
- Netiquette

Meistgenutzte Medien



- Handy, Tablet und Smartwatch als meistgenutzte Geräte
- Beliebteste soziale Netzwerke:
 - WhatsApp
 - Instagram
 - Youtube
 - TikTok
 - Snapchat
- Fernsehen stark rückläufig – Netflix am beliebtesten
- Printmedien und Bücher niedrig aber stabil

„Kinder“medien Beispiele



- Fernsehsendung Paw Patrol
 - Eigentlich endlose Werbesendung – von einer Spielzeugfirma produziert
 - viel zu hohe Geschwindigkeit der Inhalte – schnelle Medien
- Handyspiel Brawl Stars
 - kann im Team oder gegeneinander mit KlassenkollegInnen gespielt werden
 - hoch süchtig machendes Glücksspiel – pay to win
 - freigegeben ab 7
- Lernspiele
 - Transferdefizit – Lernen vom Bildschirm ist schwerer
 - Kinder verbringen noch genug Bildschirmzeit
 - Wenn möglich besser freies Spielen

Empfehlungen zur Nutzung



- 0-3 Jahre
 - **möglichst keine Mediennutzung!**
- 3-6 Jahre
 - bis zu 30min/Tag
 - nicht als tägliche Routine
 - möglichst langsame Inhalte
- 6-9 Jahre
 - bis zu 1h/Tag
 - altersgerechte Inhalte
 - Computerspiele trotz Freigabe oft nicht geeignet

Jugendliche



- Keine pauschale Empfehlung möglich
- Smartphone erst ab 16 Jahren – Jon Haidt
- Mediennutzung vereinbaren
 - Mediennutzungsvertrag/Zeitgutscheine
 - Z.B. 1h/Lebensjahr/Woche
- nicht völlig alleine lassen
 - offene Gesprächskultur
 - dafür interessieren was die Kinder machen
- Auf ausgewogene Freizeit achten
 - Medien nicht gegen andere Aktivitäten eintauschen

Erwachsene



- Eigenen Medienkonsum im Auge haben
 - Eltern und PädagogInnen haben Vorbildwirkung
 - Medien lenken vom Kind ab – vernachlässigtes Bindungsbedürfnis
 - Aufmerksamkeitswettbewerb
- Unterscheidung schwierig
 - Kinder unterscheiden nicht zwischen Spaß und Arbeitsnutzung
- Bindungsmomente brauchen medienfreie Zeit
 - Möglichst wenig neben Kleinkindern am Handy sein
 - „Frei-Zonen“ oder „Nutzungszeiten“ vereinbaren
- Kommunikation auf Augenhöhe

Smartphone im Unterricht



- Leistungs- und Lernfähigkeit schon durch Anwesenheit von Smartphones negativ beeinflusst
- selbst ausgeschaltet, oder mit Bildschirm nach unten
 - Arbeitsgedächtnis durch den Drang auf das Handy zu schauen gestört
 - hängt nicht direkt mit „Handysucht“ zusammen
- digitales FOMO – ständig neue Inhalte

Cybermobbing in der Schule



- Fortsetzung von „Tageskonflikten“
 - Keine Trennung von Off- und Online Konflikten
 - Schnellere Verbreitung von entwürdigenden Inhalten
 - Internet vergisst nicht
 - Anonymität senkt die Hemmschwelle
- Kein Kavaliersdelikt
- Vorbereiten besser als Aufarbeiten
 - Verhaltensordnung
 - Sensibilisierung
 - Hilfestellung auch anonym

Handyfreie Schule

- „Echte Entlastung“ nur durch klare Regelung
 - Hausordnung – einheitliche Lösung
 - Räumliche Lösung für Geräte
- Verbessert psychischen Zustand und Aufmerksamkeitsspanne
- <https://on.orf.at/video/14247723/15741873/handyfreie-schule-in-der-steiermark>

Links

Kinder und digitale Medien. Die Gefahren von digitalen Medien:

<https://www.youtube.com/watch?v=YWMTbBIj54w&t=799s>

Social Media Suchtverhalten:

<https://www.youtube.com/watch?v=Wj0kROaA4s4&t=48s>

www.mediennutzungsvertrag.de

www.ins-netz-gehen.de/test-handysucht-computersucht/

Empfehlungen für Spiele: <https://www.bupp.at/>

<https://www.lukas-wagner.at/>

Buchempfehlung: Generation Angst, Jonathan Haidt